

Der Rat für die Verleihung des Otto Naegeli-Preises  
hat am 11. November 1997 beschlossen,  
den Otto Naegeli-Preis der Bonizzi-Theler Stiftung  
zur Förderung der medizinischen Forschung 1998

HERRN PROF. DR. SC. NAT.  
HANS HENGARTNER

zu verleihen.

Dieser Beschluss wurde aufgrund folgender  
Laudatio gefasst:

HERR PROF. DR. SC. NAT.  
HANS HENGARTNER

hat entscheidende Experimente durchgeführt, die zum Verständnis der Mechanismen beitragen, durch welche gewisse Lymphozyten den Organismus vor viralen Infektionen schützen. Während zwanzig Jahren aktiver Forschungstätigkeit hat sich Prof. Hengartner mit verschiedenen Lymphozyten-Populationen beschäftigt, welche an dieser Immunantwort beteiligt sind. Er hat in systematischer Weise die Mechanismen erforscht, die an der spezifischen Selektion von Lymphozyten sowie der Erkennung und Eliminierung von Antigenen durch die selektierten Lymphozyten beteiligt sind. Seine Studien über das Molekül Perforin sind geradezu als klassisch zu betrachten. Er hat herausgefunden, dass Perforin an der Zerstörung von virusinfizierten oder körperfremden Zellen beteiligt ist. Von gleicher Bedeutung sind seine Arbeiten, welche zeigen, dass eine Virusinfektion zu einer Autoimmunreaktion führen kann, die Diabetes verursacht. Aus dieser Erkenntnis resultiert ein wichtiges Modell für das allgemeine Verständnis von Autoimmunkrankheiten. Die Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit mit Prof. Rolf Zinkernagel führten zu bedeutenden Entdeckungen und waren schliesslich die Basis zur Gründung und zum Aufbau des Zürcher Instituts für experimentelle Immunologie. Dieses Institut geniesst inzwischen einen hervorragenden internationalen Ruf.

ZÜRICH, 27. MÄRZ 1998

DER PRÄSIDENT DES PREISRATES: